Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Regierungspräsidium Tübingen · Postfach 26 66 · 72016 Tübingen

MHI Ingenieurgesellschaft mbH
Schnaiter Straße 11-13
73630 Remshalden

Ravensburg 12.08.2019
Name Joachim Rosinski
Durchwahl 0751 806-1803
Aktenzeichen 47.3-41/39-B 30 OU Ravensburg
- Bestätigung
(Bitte bei Antwort angeben)

Bestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wunschgemäß bestätigen wir Ihnen für die Teilnahme an Ausschreibungen, dass Sie folgende Leistungen zu unserer vollsten Zufriedenheit ausführen bzw. ausgeführt haben:

Bauvorhaben:	B30, Verlegung bei Ravensburg BA VI: Ravensburg Süd - Untereschach - Grundwasserwanne
Auftraggeber:	Regierungspräsidium Tübingen, Ref. 47.3 Straßenbau Süd Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen
Ansprechpartner:	Herren Rosinski und Strauß Tel. 0751/806-1803 Mail: joachim.rosinski@rpt.bwl.de/ andreas.strauss@rpt.bwl.de
Zeitraum der Leistungserbringung:	2017 bis heute
Eingesetzte Projektbearbeiter des Bewerbers:	Prof. Dr.-Ing. Martin Heinisch Dipl.-Ing. Stefan Schumerski

Baukosten netto: ca. 30 Mio. €

Honorarwert netto: 56.000,00 €

Kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen mit Angabe der Leistungsphasen gemäß HOAI:

- Vertrags- und Nachtragsmanagement
- Prüfung sämtlicher Nachträge des Projektes sowohl Nachträge als auch baubetrieblicher Natur dem Grunde und der Höhe nach

Kurze Beschreibung des Gesamtprojektes:

Der Bauabschnitt VI ist der letzte Abschnitt der Verlegung der B 30 bei Ravensburg. Er beginnt an der Anschlussstelle Ravensburg Süd (Verbindung B 33 / B 30). Südlich von Untereschach schließt die neue Straße an die bestehende B 30 an. Die Neubaustrecke verläuft dann noch als B 467 bis zum Bauende bei Hegeberg. Die gesamte Baustrecke hat eine Länge von 5,5 km.

An der Anschlussstelle Ravensburg Süd schließt die Neubaustrecke direkt an den bereits fertiggestellten Bauabschnitt V der B 30neu an. Der zweibahnige Ausbau verläuft dann bis zur Anschlussstelle im Industriegebiet Karrer. In diesem 3,34 km langen Streckenabschnitt quert die B 30neu die Bahnstrecke 4500 Ulm Hbf. – Friedrichshafen und die parallel zur Bahnlinie verlaufende K 7980. Die Unterquerung erfolgt mit einer 600 m langen Grundwasserwanne aus Stahlbeton.

Von der Anschlussstelle Karrer bis zum Anschluss an die bestehende B 30 bei Untereschach und weiter bis zum Bauende ist die Straße dann einbahnig.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Rosinski